

Sonate von Domenico Scarlatti, (Cdur) geb. 1683 zu Neapel, gest. 1760 zu Madrid,
 Arie von Pergolese, geb. 1710 zu Jesi, gest. 1736 zu Puzzuoli,
 Les Niais de Sologne,
 1^{ère} double,
 2^{ème} double, von Jean Philippe Rameau, geb. 1683 zu Dijon, gest. 1764 zu Paris, für Pianoforte, vorgetragen von Madame Szarvady.

Der Flügel, welchen Madame Szarvady spielt, ist aus der Fabrik von Pleyel und Wolff in Paris.

Zweiter Theil.

Musik zu Shakespeare's „Sommernachtstraum“, comp. von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soli gesungen von Fräulein *Scharnke* und Fräulein *Becky*.

(Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Damen der Sing-Akademie gütigst übernommen.)

Ouverture.

Elfenlied.

Hochzeitsmarsch.

Scherzo.

Intermezzo.

Rüpelanz.

Elfenmarsch.

Nocturno.

Finale.

Elfenlied.

Zweiter Elfe.

Erster Elfe.

Bunte Schlangen, zweigezüngt,
 Igel, Molehe, fort von hier!
 Dass ihr euren Gift nicht bringt
 In der Königin Revier!

Schwarze Käfer, uns umgebt
 Nicht mit Summen, macht euch fort!
 Spinnen, die ihr künstlich webt,
 Webt an einem andern Ort!

Chor.

Chor.

Nachtigall, mit Melodei
 Sing' in unser Eia popei!
 Eia popeia! Eia popei!
 Dass kein Spruch,
 Kein Zauberfluch
 Der holden Herrin schädlich sei.
 Nun gute Nacht mit Eia popei!

Nachtigall, mit Melodei
 Sing' in unser Eia popei!
 Eia popeia! Eia popei!
 Dass kein Spruch,
 Kein Zauberfluch
 Der holden Herrin schädlich sei.
 Nun gute Nacht mit Eia popei!